

Integrationsliste Saar

An den

1. Vizepräsidenten der Ärztekammer des Saarlandes
Herrn Dr. med. Josef Mischo
Faktoreistraße 4

66111 Saarbrücken

Betr.: Saarländisches Ärzteblatt 01/2010 Seite 5 – 7

Bezug: Beschluss der Vertreterversammlung der Ärztekammer des Saarlandes vom 14.10.2009 – Niederschrift zur Sitzung der „ärztlichen Mitglieder“ der Vertreter-Versammlung der VV der Ärztekammer vom 14.10.2009: 7. Schreiben der IL-Saar

Sehr geehrter Herr Dr. Mischo,

bei der Lektüre des Berichtes über die Vertreterversammlung der Ärztekammer des Saarlandes vom 02. Dezember 2009, veröffentlicht im Saarländischen Ärzteblatt 01/2010 Seite 5 – 7 , musste ich mit Bedauern feststellen, dass weder die Anträge der IL-Saar

- 3-Punkte-Programm zur Sicherung der Allgemeinmedizinischen Versorgung der Bevölkerung des Saarlandes
- Zeitgleiche Übermittlung der Sitzungsunterlagen des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerkes an Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren gewählte persönliche Stellvertreter
- Entwicklung eines Ehrenkodex für die Mitglieder der Organe und Einrichtungen der Ärztekammer des Saarlandes

noch die von der Vertreterversammlung hierzu gefassten Beschlüsse Erwähnung fanden.

Ich gehe zunächst von einer redaktionellen Fehlleistung aus, möchte Sie jedoch herzlichst bitten, mit den Ihnen in der Körperschaft des öffentlichen Rechts gebotenen Rechtsmitteln Sachaufklärung über diesen Vorgang zu betreiben.

In der Hoffnung, dass sich durch die von mir angeregte Diskussion über die Etablierung eines Leitbildes für die Ärztekammer des Saarlandes sowie die Einrichtung einer innovativen Fehlerkultur, derartige Fehlleistungen in der Zukunft vermeiden lassen, verbleibe ich in Erwartung Ihrer Antwort und mit der Bitte um

Mitteilung der Untersuchungsergebnisse an die Vertreterversammlung der Ärztekammer des Saarlandes.

Die Integrationsliste Saar erwartet die Berichtigung des Berichtes über die Vertreterversammlung vom 02.12.2009 im nachfolgend Saarländischen Ärzteblatt und bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. Karl-Michael Müller

29. Dezember 2009